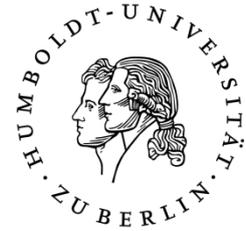


HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Kommission Lehre und Studium
Prof. Dr. Dino Capovilla

an alle Mitglieder der Kommission Lehre und Studium

im Hause

Sitz: Georgenstr. 36
Unter den Linden 6
10099 Berlin

BearbeiterIn:
Marina Begoihn
Tel.: +49-30-2093-66736
E-Mail: kls-reha@hu-berlin.de

Berlin, den 18.02.2020

Protokoll zur 2. KLS-Sitzung am 15.01.2020 (10:00-12:10 Uhr)

Anwesende: Prof. Dr. Dino Capovilla
Sophie Friedrich
Katharina Weiland
Prof. Dr. Claudia Becker
Dr. Grit Wachtel
Prof. Dr. Christan Rathmann
Michael Klepacz
Natalie Jankowski
David Brehme
Maria Schuster (Dolmetscherin)
Thomas Bischoff
Melissa Lara Blank
Marina Begoihn (Protokollantin)

TOP 1 Allgemeine Informationen

TOP 2 Bericht der Fakultäts-KLS vom 20.11.2019

TOP 3 Neue Studienordnung Masterstudiengang Gebärdensprachdolmetschen

TOP 4 Verteilung der Abschlussarbeiten/Aktueller Stand Moodle-Kurs

TOP 5 Sonstiges

TOP 1: Allgemeine Informationen

- **Termine:** Sophie Friedrich informiert die Anwesenden über anstehende Termine und gibt Informationen über die Inhalte an.
- Am **30.01.2020** findet das **Laboratorium Lehre** von 10-16:30 Uhr statt. Es wird einen *Workshop* zum Thema Lehrpreis geben, sowie einen *Round-Table* zum Übergang Studienabschlussphase. Die Anmeldung läuft über das Studiendekanat und die hierfür gesetzte Frist ist der 23.01.2020.
- Am **13.07.2020** wird der **Fakultätspreis für gute Lehre** vergeben.
- Alle weiteren Termine der KLS Termine werden bekanntgegeben, sobald die Termine des Institutsrates veröffentlicht wurden.
- Es soll eine **Neugestaltung der Informationstafel** im Foyer des Institutes geben. Hierbei geht es darum, die Tafel wieder auf den aktuellen Stand zu bringen (bspw. Information zur Sehwerkstatt). Diesbezügliche Anregungen und Ergänzungen, können gerne an die KLS herangetragen werden.

TOP 2: Bericht der Fakultäts-KLS vom 20.11.2019

- Erinnerung an das **Einhalten des Gremienzeitraums**, mittwochs 8-12 Uhr.
- Informationen zum Zulassungsverfahren des Wintersemesters 2019/20: Das Verfahren verlief schneller als bisher. Es wurden mehr Studierende immatrikuliert, was teilweise eine starke Überbuchung, alle Fakultäten betreffend zur Folge hatte. Ausgleichsmaßnahmen für diese Überbuchung können nur je Semester eingereicht werden.
- In der Fakultäts-KLS wurde der *HU-Bachelor* diskutiert, der im WiSe2020/21 an den Start gehen sollte. Es wurde in der KLS-Sitzung darauf hingewiesen dass das Projekt nicht beginnen wird. Nach Prüfung des Senats, wurde der **HU-Bachelor abgesagt**, mit der Begründung, dass im Grundbachelor eine Regelstudienzeit von 8 Semestern nicht möglich sei.
- Marina Begoihn informiert über das neue Studienorientierungstool *esra*, welches für Studieninteressierte oder Erstsemesterstudierende eine Orientierung hinsichtlich möglicher Studienrichtungen und -fächer geben soll.
- Rosa Miriam Reinhardt (Statusgruppe Studierende) übernimmt in der KLS Fakultät den stellvertretenden Vorsitz.

TOP 3: Neue Studienordnung Masterstudiengang Gebärdensprachdolmetschen

- **Aktuelle Entwurfsfassung SO/PO:** Prof. Rathmann stellt den aktuellen Stand der Studien- und Prüfungsordnung (SO/PO) für den neuen Masterstudiengang Gebärdensprachdolmetschen vor, welcher im Wintersemester 2020/21 starten soll.
- Die **Grundlage der SO/PO** des neuen Masterstudiengangs ergibt sich durch die **Novellierung der SO/PO des BA Deaf Studies 2018**. Diesbezüglich gibt es im BA zwei Profildbereiche (A: Gehörlosenspezifische Dienste/B: Dolmetschen und Übersetzen), wonach die Wahlpflichtmodule aus Profil B maßgebliche Voraussetzung für den Masterstudiengang sind.
- Prof. Rathmann stellt verschiedene Module vor und erläutert explizit die Module 7 (Medien) und 8 (Konferenz). Eines dieser Module muss als fachlicher Wahlpflichtbereich gewählt werden. Den angehenden Studierenden wird jedoch ermöglicht, auch das jeweils andere im ÜWP zu studieren. Die Frage, warum der ÜWP auch ein FWP ist wurde geklärt, da Studierende auch andere Module belegen können.

- Die **Kapazitätenberechnung** beläuft sich auf **20 Studierende** für die Zulassung des Masterstudiengangs, davon sind **5 % Studierende im Zweitstudium** reserviert.
- **Zulassungsvoraussetzungen** für den neuen Masterstudiengang, sind ein **Abschluss in BA Deaf Studies oder einem einschlägigen Studiengang**. (Die **Module B20/B21** (Translatorische Grundlagen und Gebärdensprache) sind für die Zulassung zum Masterstudiengang **grundlegend**. Nachgefragt wurde, wie Studierende, die bspw. den BA Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation studieren, die Module B20/B21 nachstudieren können. Erste Überlegungen hierzu waren, dass das über den Weg des Zweitstudiums möglich sei.
- Aufgrund von Unklarheiten sollte die Verteilung der LP erneut von S. Kretzschmar aus der KLS Fakultät geprüft werden.
- Die FSI merkt an, dass sie involviert werden möchten. Prof. Rathmann nennt Sabrina Klieber als Ansprechperson der Arbeitsgruppe für den neuen Masterstudiengang und bestätigt das Einladen der FSI zum nächsten Treffen.
- Es wurden erste Ideen bezüglich des Titels für den neuen Masterstudiengang gesammelt. Der Vorschlag, *Dolmetschen und Übersetzen für Gebärdensprache*, sollte ggf. noch weiterentwickelt und diskutiert werden.
- Prof. Rathmann informiert über die Situation der Dolmetscher*innen für den BA und MA Deaf Studies, die als Lehraufträge benötigt werden. Im Zuge der Einrichtung einer Juniorprofessur besteht jedoch die Möglichkeit seitens des Präsidiums, die Mittel für Lehraufträge zu kürzen. Es wurde angemerkt, dass eine schriftliche Zusage zentraler Mittel für Lehraufträge dringend notwendig ist. Prof. Rathmann wird diesbezüglich die Verwaltungsleiterin der Fakultät, Anna Blankenhorn, kontaktieren.
- Nächste Schritte sollten konkrete Absprachen innerhalb der Abteilungsleitungssitzung und dem Institutsrat sein (u.a. schriftliche Zusage zentraler Mittel für Lehraufträge).

TOP 4: Verteilung der Abschlussarbeiten/Aktueller Stand zum Moodle-Kurs

Sophie Friedrich stellt einen Leitfaden zur Nutzung des Moodle-Kurses „Abschlussarbeiten am Institut für Rehabilitationswissenschaften“ vor (siehe Anhang). Der Moodle-Kurs soll parallel zur Verteilung der Abschlussarbeiten zu den Abteilungen auch als Informationsplattform für Studierende dienen und für Ankündigungen und Informationen zu Zeiten der Kolloquien genutzt werden.

- S. Friedrich wird das zentrale Sammeln der Exposés übernehmen.
- T. Bischoff übernimmt den Support bei technischen Problemen (koorindation.reha@hu-berlin.de)
- Der Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation wird durch T. Bischoff in den Moodle-Kurs eingepflegt.
- Die Infoveranstaltung für das Wintersemester 2020/21 soll spätestens am 15.06.2020 stattfinden.
- Es wird in der 1. KLS-Sitzung eine Rückmeldung des ersten Probelaufs (inklusive protokollierter Arbeitsaufwand) des Moodle-Kurses geben und das weitere Prozedere besprochen.
- Der Datenschutz der Studierenden wird gewährleistet, da auch studentische Mitarbeitende der Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

TOP 5: Sonstiges

- **Aktueller Stand zum Lehrevaluationskonzept**

N. Jankowski stellt das neue Verfahren zum Erfassen der Evaluation von Lehrveranstaltungen vor, welches am 15.06.2019 von der KSBF verabschiedet wurde. Es soll ein Evaluationskonzept je Institut geben, welches 1-2 Seiten umfasst. N. Jankowski legt für dieses Konzept noch einen Entwurf vor, bevor der Probelauf zum Sommersemester 2020 beginnen wird. Das Pilotprojekt wird durch das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien durchgeführt. Die Frage, ob die Evaluation digital oder analog auf Papier durchgeführt werden soll, ist noch zu klären.

○ **Anmerkungen der FSI:**

Angefragt wurden Möglichkeiten zur Beantragung von Tutorien, welche durch Studierende geleitet werden. K. Weiland merkt an, dass Studierende in höheren Fachsemestern Tutorien anbieten können, allerdings im Bereich der (empirischen) Forschung Studierende von wissenschaftlichen Mitarbeitenden/Professor*innen begleitet werden sollten.